

XXIV. GP.-NR

14547 /J

## ANFRAGE

25. April 2013

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Gesundheit

**betreffend Streichung von Medikamenten aus dem Erstattungskodex**


Die Jubelmeldungen über die Sanierung der Krankenkassen haben leider auch einen schalen Beigeschmack. So werden Einsparungen vor allem bei den Patienten erzielt. Billige künstliche Hüftgelenke, wie in Oberösterreich, scheinen nur die Spitze dieses Einsparens zulasten der Beitragszahler zu sein. Auch im Bereich der Medikamente, vor allem der innovativen Medikamente, die noch einen Patentschutz tragen, wird zu Lasten der Kranken eingespart.

So wurde vor wenigen Wochen Dutasterid, eine Arznei zur Behandlung der benignen Prostatahyperplasie (BPH) vor wenigen Wochen aus dem Erstattungskodex ersatzlos gestrichen. Erhältlich war dieser Wirkstoff unter dem Namen "Avodart". Für die Behandlung besagter Erkrankung steht nun nur mehr ein anderer Wirkstoff - Finasterid- zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

**Anfrage**

1. Wann genau wurde Avodart erstmals in Österreich zugelassen?
2. Wie viele Kilogramm des Wirkstoffes Dutasterid wurden im Jahr 2012 in Österreich verschrieben?
3. Wie viele Patienten bekamen das Medikament im Jahr 2012 verschrieben?
4. Wann genau wurde Avodart aus dem Erstattungskodex gestrichen?
5. Was waren die Gründe für diese Streichung?
6. Wie viele Patienten haben seither dagegen berufen und Avodart dennoch bekommen?
7. Wie viele innovative Medikamente, die noch einen Patentschutz trugen, wurden im Jahr 2010 aus dem Erstattungskodex gestrichen?
8. Wie viele innovative Medikamente, die noch einen Patentschutz trugen, wurden im Jahr 2011 aus dem Erstattungskodex gestrichen?
9. Wie viele innovative Medikamente, die noch einen Patentschutz trugen, wurden im Jahr 2012 aus dem Erstattungskodex gestrichen?
10. Wie viele innovative Medikamente, die noch einen Patentschutz trugen, wurden im laufenden Jahr 2013 bis 31.03. aus dem Erstattungskodex gestrichen?



www.parlament.gv.at

25/4